



Education and Culture

Leonardo da Vinci



## **EUROIng. – Ein Projekt zur Sicherung des Ingenieurbedarfs für Gießereien**

Der Grund für die Beantragung des Projektes ist der fortwährende Bedarf der westeuropäischen Gießereibranche an Ingenieuren, der mit den eigenen Absolventen der Hochschulen nicht vollständig gedeckt werden kann. Dem steht ein deutlicher Überschuss an jungen Absolventen der gießereitechnischen Studiengänge aus mittel- und osteuropäischen Ländern gegenüber. Der Mangel in Deutschland ist zukünftig so gravierend, dass nach Einschätzung von Experten diese Lücke zwischen Bedarf und Verfügbarkeit zu einem großen Teil nur durch Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland gedeckt werden kann.

Diese Entwicklung hat vielfältige Ursachen, auf die an dieser Stelle aber nicht vertieft eingegangen werden soll. So werden in Polen jährlich erheblich mehr Gießerei-Ingenieure ausgebildet, als von den dort ansässigen Gießereien benötigt werden. Diese sind gezwungen in andere Branchen abzuwandern. Allein an der technischen Universität und Bergakademie AGH in Krakau schließen rund 200 Gießerei-Ingenieure im Jahr erfolgreich ihr Studium ab.

Diesem Ungleichgewicht bei Angebot und Bedarf zu begegnen, ist das Hauptanliegen des Projektes EUROIng. Warum wird dieses Ungleichgewicht zwischen Ingenieurbedarf in Westeuropa und Ingenieurverfügbarkeit in Mittel- und Osteuropa nicht durch den Austausch von Arbeitskräften ausgeglichen? Die Antwort hierfür ist, dass die angehenden Diplomanden aus Mittel- und Osteuropa zwar über eine hohe technische Qualifikation verfügen, es ihnen aber häufig an überfachlichen Qualifikationen und ausreichender Kompetenz im Bereich der betriebswirtschaftlichen Grundlagen und der Führungseigenschaften mangelt. Zur erfolgreichen Umsetzung eines länderübergreifenden Ingenieuraustauschs müssen daher die Absolventen aus Mittel- und Osteuropa durch eine postgraduale Zusatzqualifizierung für ihre zukünftigen Aufgaben in westeuropäischen Gießereien optimal vorbereitet werden.

So wurden im Laufe des vergangenen Jahres wichtige Maßnahmen für die Qualifizierung entwickelt. Eine branchenweit durchgeführte Bedarfsanalyse hat neben der Zusammenarbeit zwischen Gießereien und Hochschulen auch die Voraussetzungen erfragt, die ein ausländischer Ingenieur erfüllen muss, um in westeuropäischen Gießereien erfolgreich eine Leitungsfunktion einnehmen zu können. Diese Auswertung steht auf der Projekthomepage [www.euroing.de](http://www.euroing.de) zum Download zur Verfügung. Neben der Bedarfsanalyse wurden auch von den beteiligten Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen gemeinsame Curricula entworfen, in denen die Inhalte der Zusatzqualifikation genau umrissen sind. Ferner wurde ein Sprachmodul entwickelt, um die Sprachkompetenz der Absolventen zu verbessern.

Das Projekt EUROIng.+ ist nun die konsequente Umsetzung dieser Ergebnisse durch Zusatzausbildung und Vermittlung von polnischen Ingenieuren und Studenten (im letzten Semester), um für deutsche Unternehmen einsetzbar zu sein.